

Sechs Jugendprojekte gefördert

BÜRGERSTIFTUNG WÜRZBURG | Die Bündelung einer aktiven Bürgerschaft und der Kompetenz für Bürgerengagement – das hat sich die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung zur Aufgabe gemacht.

Ende 2006 wurde die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung durch die VR-Bank Würzburg gegründet. Diese Stiftung ist eine Einrichtung von Bürgern für Bürger. Sie soll dem Gemeinwohl dienen, die Region stärken und Kräfte für Innovationen mobilisieren. Dabei handelt die Bürgerstiftung nach den genossenschaftlichen Grundprinzipien: Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. „Erfreulich“, so Stiftungsvorstand Rainer Wiederer, „ist es, dass das Stiftungskapital bereits nach drei Jahren Stiftungsarbeit die stattliche Summe von rund 1,2 Millionen Euro erreicht hat“.

Dass die Arbeit der Bürgerstiftung immer zugunsten des Gemeinwohls geschieht, wird neben dem Kuratorium auch durch den Stiftungsvorstand Rainer Wiederer (Vorsitzender), Bankvorstand, Jürgen Kirchner, Notar a. D. und Joachim Erhard, Bankvorstand, sichergestellt. Jedes Jahr fördert die Bürgerstiftung Projekte aus der Region Würzburg und Umgebung mit Fördersummen, resultierend aus Zweckerträgen und Spenden, die jeweils zwischen 40.000 und 45.000 Euro liegen. Dafür wurde sie im Jahr 2008 vom Bundesverband Deutscher Stiftungen in Berlin mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Die diesjährige Fördervergabe für 2008 stand unter dem Motto „Jugend in allen Facetten“. Bildung, Erziehung und Jugendhilfe sind Teilbereiche, die die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung in ihrer Satzung als förderungsfähig festgelegt hat. Es wurden sechs Projekte ausgewählt und 45.000 Euro verteilt, welche Jugendlichen aus der Region Würzburg und Umgebung zugutekommen.

Hauptprojekt 2008 war mit einer Fördersumme von 25.000 Euro an CVJM Würzburg e. V. der Bau eines Steigerwaldhauses. Der CVJM e. V. schuf sich für seine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus Würzburg und Umgebung ein Freizeitzentrum in der fränkischen Region. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1970 zählte das Haus ca. 500.000 Übernachtungen. Nach über 30-jähriger Nutzung muss das Camp für Kinder und Jugendliche in Münchsteinach

für die Zukunft wieder fit gemacht werden. Die Kostenschätzung für die Gesamtinvestition bis zum 40-jährigen Jubiläum 2010 beläuft sich auf 300.000 Euro.

- | | |
|------------|---|
| 6.000 Euro | an das Therapeutische Heim Sankt Joseph zur Errichtung eines Jugendcafés |
| 5.000 Euro | an das Naturwissenschaftliche Labor für Schüler am FKG e. V. für eine Schul-Sternwarte in der Gemeinde Hettstadt |
| 4.000 Euro | an den Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. für das Projekt mindzone – eine Initiative für drogenfreies Feiern |
| 3.000 Euro | an Frauke Pfeuffer, Kinderklinik am Mönchberg e. V. für das Projekt „Kinder brauchen Farbe im Leben“ |
| 2.000 Euro | an das Deutschhaus-Gymnasium für das Schulprojekt „Tat-funk“ |

Die Bürger aus der Region werden aufgerufen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung zu unterstützen und somit Verantwortung zu übernehmen. Dies kann in Form einer Einzelspende sein oder in Form von Zustiftungen. Hierbei steht als Spezialist in allen Fragen zur Bürgerstiftung Norbert Funsch, Estate Planner der VR-Bank Würzburg, gerne zur Verfügung.

Auch können förderungsfähige Projektvorschläge für die kommende Vergabe im April 2010 aus den Bereichen Bildung und Erziehung, Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege, Behinderten-, Alten- und Jugendhilfe, Wissenschaft und Forschung bis 31. Januar 2010 an die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung, Theaterstraße 28, 97070 Würzburg, Tel.: 0931 3534267, E-Mail: info@buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de weitergegeben werden. Nähere Informationen zum Förderverfahren und zur Satzung: www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de

Text: WIM | Foto: fotolia.de



INFO

Namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft unterstützen die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung durch ihre Mitwirkung im Stiftungskuratorium. Diese sind: Walter Stoy (Vorsitzender), Ehrenpräsident der Handwerkskammer für Unterfranken, Dr. Anke Klaus, Vorsitzende des Sozialdienstes katholischer Frauen, Marion Seib, Geschäftsführerin der Seib KG, Würzburg, Michael Ax, Friseurmeister, Organisator „Hilfe durch Spaß e. V.“, Würzburg und Prof. Dr. Ralf Jahn, Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt.